



St. Pölten, 6. Juni 2025

Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter!

Liebe Christinnen und Christen!

Mit 1. September 2025 wird es zu einer personellen und strukturellen Veränderung für die Pfarren Wieselburg und Petzenkirchen kommen:

P. Manfred KUSIEK SJM, Mitglied der Ordensgemeinschaft der Servi Jesu et Mariae und seit 1. September 2002 Provisor der Pfarre Petzenkirchen, beendet aus gesundheitlichen Gründen mit 31. August 2025 seinen Dienst in der Diözese St. Pölten.

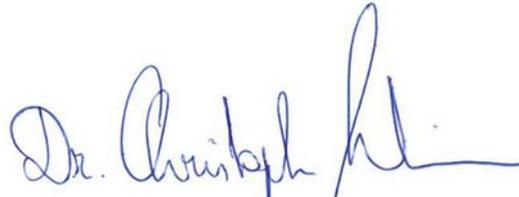
KR P. Paul Hermann SCHINDELE, Generaloberer der Ordensgemeinschaft der Servi Jesu et Mariae, hat der Diözesanleitung mitgeteilt, dass ab 1. September 2025 kein Priester seiner Gemeinschaft mehr für die Nachbesetzung der Pfarre Petzenkirchen zur Verfügung steht.

P. Stephan WAXENBERGER SJM, seit 20. Februar 2025 aufgrund des Gesundheitszustandes von P. Manfred KUSIEK SJM Administrator der Pfarre Petzenkirchen, wird mit 1. September 2025 von seiner Ordensgemeinschaft als Kaplan in die Pfarreiengemeinschaft Obergünzburg-Günzach-Untrasried-Hopferbach-Ronsberg-Ebersbach-Willofs in der Diözese Augsburg versetzt.

Mit 1. September 2025 wird Mag. Mario KIETZER, Moderator in Wieselburg, als Moderator zusätzlich die Leitung der Pfarre Petzenkirchen übernehmen. Er wird dabei von Mag. Jobins ANTONY, Kaplan in Wieselburg, und Lukas KAMINSKY, Pastoralassistent in Wieselburg, unterstützt. Die Pfarren Wieselburg und Petzenkirchen werden künftig einen Pfarrverband bilden, der schrittweise und mit externer Begleitung durch Regionalbegleiterin Anita NUSSMÜLLER MEd. gemeinsam entwickelt wird. Dazu werden regelmäßige Treffen mit den Gremien stattfinden, um den Pfarrverband schrittweise aufzubauen und die einzelnen Themen zu klären.

Ich danke P. Manfred KUSIEK für seinen priesterlichen Dienst in Petzenkirchen und wünsche ihm rasche Stabilisierung seiner Gesundheit und Gottes Segen. Mein Dank gilt auch P. Stephan WAXENBERGER für die Vertretung v.a. in den vergangenen Monaten und der Ordensgemeinschaft der Servi Jesu et Mariae für die Betreuung der Pfarre über einen Zeitraum von 23 Jahren.

Sie, liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, liebe Christinnen und Christen, ersuche ich, im künftigen Pfarrverband gemeinsam an einem lebendigen kirchlichen Leben mitzuwirken.



Dr. Christoph Weiss  
Generalvikar